

## Kommentar zum Evangelium

Die Texte des 1. Adventsontags sind voller Verheißungen: In der 1. Lesung prophezeit der Prophet Jeremia dem Volk Israel in einer Krisenzeit eine Rettergestalt, die für Recht und Gerechtigkeit sorgen wird. Diese verheißene Rettergestalt sehen die Christ:innen in Jesus, der gekommen ist und den sie wieder erwarten.

Jesus selbst offenbart im Evangelium seinen Jüngerinnen und Jüngern den Heilsplan Gottes. Zur Zeit der Niederschrift des Evangeliums sind damit die Christ:innen der lukanischen Gemeinde angesprochen – somit eindeutig die „Insider“.

### Bekannte Bilder ...

Mit ausdrucksstarken Bildern wird der Beginn der Endzeit beschrieben: unerklärliche Zeichen am Himmel, die in Bestürzung und Ratlosigkeit versetzen, und das Donnern des Meeres, das an die chaotische Urflut vor Gottes ordnendem Eingreifen erinnert. Damit werden bekannte Texte aus den Heiligen Schriften des jüdischen Volkes in Erinnerung gerufen. Propheten wie Amos oder Joël beschreiben den Tag JHWHs in ähnlichen Bildern (vgl. Am 5,18–20; Joël 3,3–5).

### Angst oder Freude?

Außergewöhnliche, nicht erklärbare Phänomene verursachen Angst. Und genauso wird die Reaktion der Menschen zunächst beschrieben (bis heute halten bestimmte, auf Endzeit orientierte religiöse Gruppierungen ihre Anhänger:innen auf diese Weise in ihren Reihen). Dann wechselt allerdings die Stimmung jäh: Herein bricht nicht die erwartete schreckliche Katastrophe, sondern der ersehnte Menschensohn kommt mit Macht und Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels – ebenfalls ein bekanntes Bild aus dem Prophetenbuch Daniel. In dieser prophetischen Vision werden dem Menschensohn von Gott her „Herrschaft, Würde und Königtum gegeben“ (vgl. Dan 7,13–14). Die an den Menschensohn Glaubenden (in diesem sahen die Christ:innen Jesus selbst) – haben keinen Grund für Angst und Panik, sondern bei ihnen ist Freude angesagt über die nahe bevorstehende Erlösung.

### Werbung für den „Weg“

Die Auseinandersetzungen mit dem wieder erstarkenden Judentum, dem römischen Kaiserkult und mit gnostischen Strömungen prägten das Leben der frühen christlichen Gemeinden in ihrer jüdischen und heidnischen Umwelt. Die Versuchung, den „Weg“ (so bezeichnet Lukas das junge Christentum in seiner Apostelgeschichte – vgl. Apg 9,2; 19,9 – im griechischen Text fehlt das in der Einheitsübersetzung beigefügte „Jesu“) angesichts so starker Konkurrenz und den sich daraus ergebenden Nachteilen wieder zu verlassen, war durchaus gegeben. Die Ankündigung vom Kommen des Menschensohns und der damit verbundenen Zusage der Erlösung darf daher auch im Sinne von Werbung in den eigenen Reihen verstanden werden. Der abschließende Aufruf zum Wachen und Beten, um allzeit für die Ankunft des richtenden Menschensohns bereit zu sein, zeigt nochmals die Dringlichkeit des Anliegens auf.

## “Was tut sich in der kommenden Woche?”

Homepage: [www.dioezese-linz.at/steinbach.steyr](http://www.dioezese-linz.at/steinbach.steyr) E-Mail:

[pfarre.steinbach.steyr@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.steinbach.steyr@dioezese-linz.at)

Impressum: Pfarramt Steinbach/Steyr, Ortsplatz 1, 07257-7213

<b>Sonntag</b> 24.11.2024	<b>08:00</b> <b>08:30</b>	<b>WORTGOTTESFEIER m. Fürbittgebet</b> <b>CHRISTKÖNIG-Sonntag</b> <b>Rosenkranz</b> <b>Wir beten ganz besonders für:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>•Fam. Walter Sergl, f. bds. verst. Eltern u. Verwandte</li><li>•Fam. Walter Sergl, f. Schwager u. Onkel Helmut Zemsauer</li><li>•Fam. Eisenhofer, f. Eltern, Schwieger u. Großeltern Theresia u. Leopold Dämon u. Taufpatin Maria Maderthaler</li></ul>
<b>Montag</b> 25.11.2024		
<b>Dienstag</b> 26.11.2024	<b>07:30</b> <b>08:00</b>	<b>Rosenkranz</b> <b>Hl. Messe</b> m. P. Josaphat <ul style="list-style-type: none"><li>•Christine, f. Monika um Heilung</li></ul>
<b>Mittwoch</b> 27.11.2024		
<b>Donnerstag</b> 28.11.2024	<b>18:30</b> <b>19:00</b>	Rosenkranz <b>Hl. Messe</b> m. P. Josaphat <ul style="list-style-type: none"><li>•Frauenrunde, f. Heidi Pils zum Geburtstag</li><li>•Pfarrleitung und Pfarrgemeinderat, f. Altdechant Franz Weißberger z. Geburtstag</li></ul> <b>Rosenkranz f. d. Frieden nach der Hl. Messe</b>
<b>Freitag</b> 29.11.2024		
<b>Samstag</b> 30.11.2024	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe und ADVENTKRANZSEGNUNG</b> m. P. Josaphat <ul style="list-style-type: none"><li>•Fam. Reinhard u. Gertraud Schaupp, f. Johann Mitterhuber</li><li>•Ursula u. Waltraud, f. Ulli Sonnleitner</li></ul> Musikalische Gestaltung: „ <b>Vocalensemble UNISONO</b> “
<b>Sonntag</b> 01.12.2024	<b>09:30</b> <b>10:00</b>	Rosenkranz <b>Hl. Messe u. Adventkranzsegnung</b> m. P. Josaphat <ul style="list-style-type: none"><li>•Fam. Josef u. Franz Sitter, f. Josefa Aigner</li><li>•Gmachler Familie, f. bds. verst. Eltern u. Geschwister</li></ul>

Vergessen Sie nicht, sich im Advent einmal  
eine Zeit der Stille zu nehmen!

Z. B. in der Kirche, an den Tagen des Adventmarktes:  
„10 Minuten mit GOTT“

